



Nachhaltigkeit
Berichtspflichten & Brancheninitiativen

Der IKW bietet breites Spektrum an Unterstützung

- Federführende Mitarbeit an Europäischen Nachhaltigkeitsprojekten (Commit for our Planet, AISE Charta...)
- Umfangreiche Studien
- Zusammenarbeit mit Deutscher Nachhaltigkeitspreis
- Nachhaltigkeitsakademie



- Mittelstandstagungen zu Unternehmensführungsthemen
- Markterschließung und Messen
- Expertenbeiträge
- Branchen-PR

- Wöchentliche Updates
- Schulungen / Auskünfte
- Netzwerk in Deutschland und EU
- Zusammenarbeit mit Europäischen Verbänden

- Gespräche mit EU-Kommission und Parlament
- Austausch mit Bundesregierung, Ministerien und Behörden
- Kooperation mit anderen Verbänden

Begriff Nachhaltigkeit inflationär und oft missverständlich verwendet

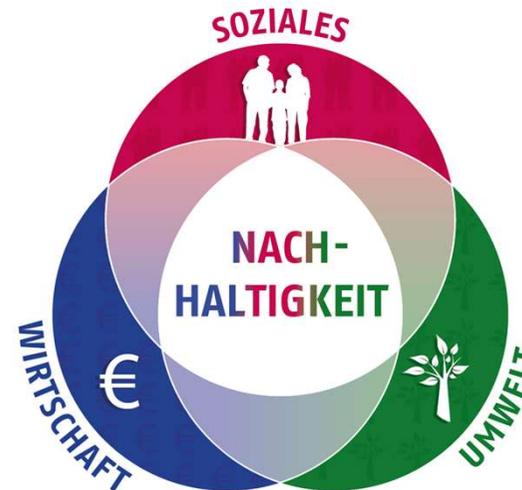


Definition:

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

3 Dimensionen der Nachhaltigkeit:



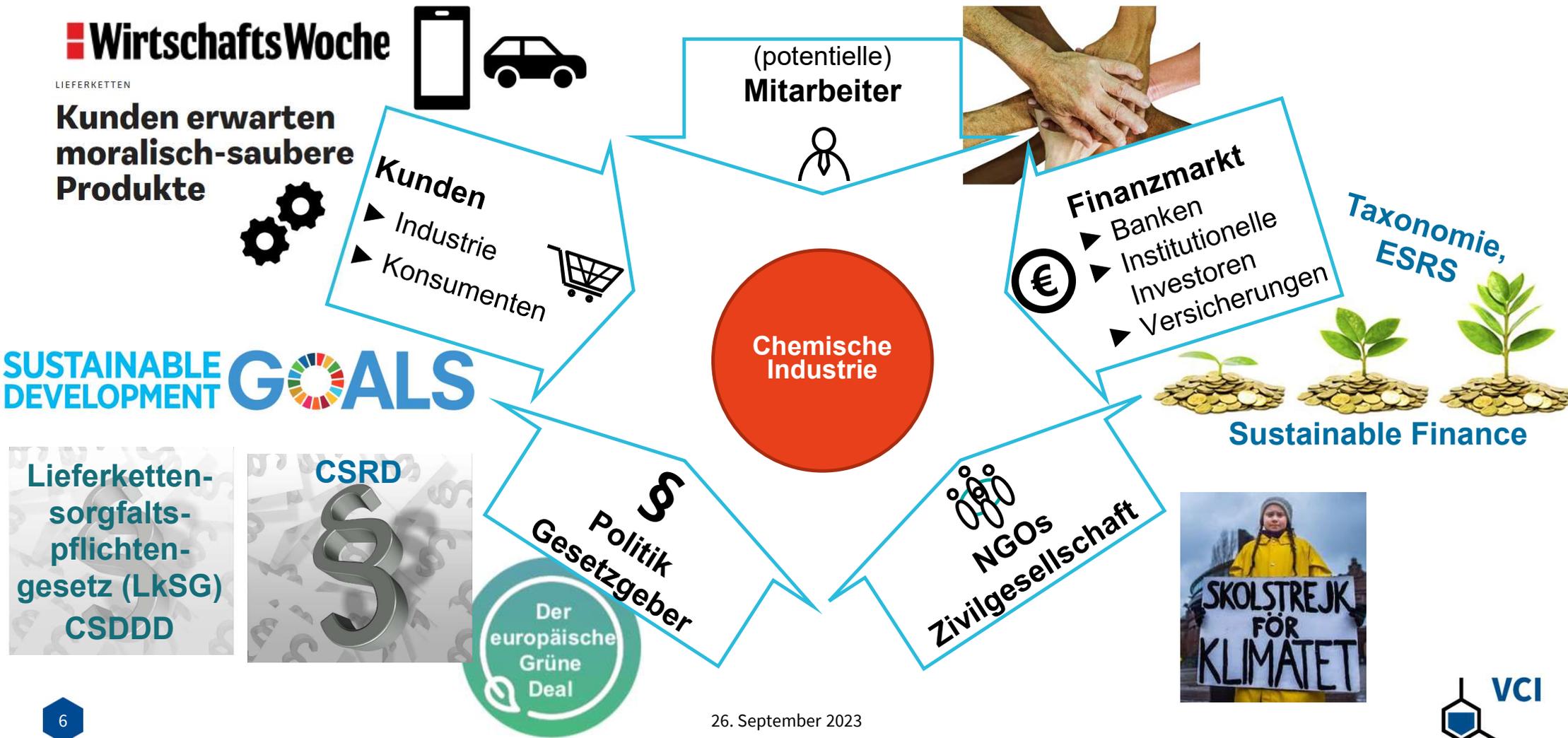
EIN STRATEGIE-THEMA

Nachhaltigkeit – von der Kür zur Pflicht

IKW-Mittelstandstag, 26. September 2023 in Frankfurt

Simone Heinrich, VCI

Nachhaltiges Wirtschaften wird erwartet

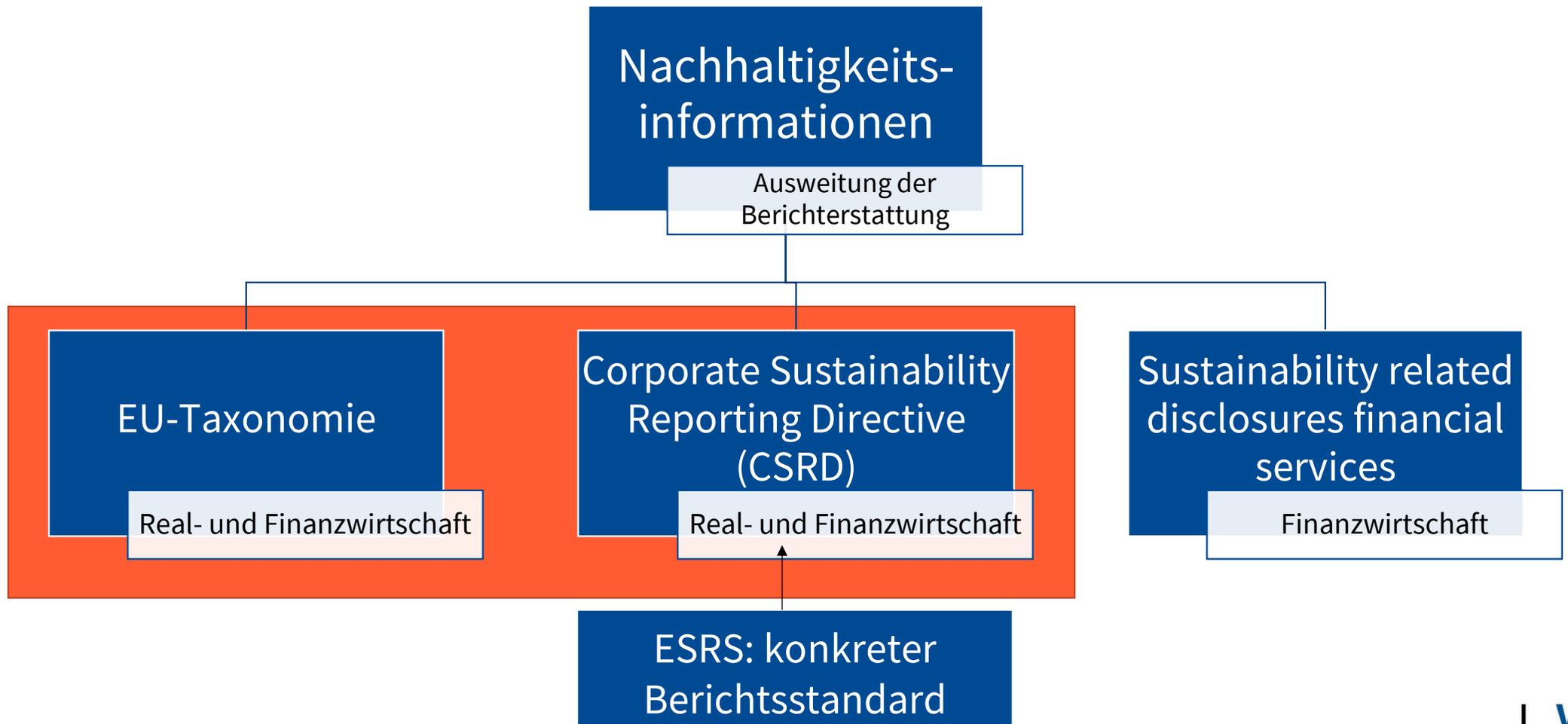


Green Deal als Treiber für Nachhaltigkeit



- Wichtigstes Projekt der EU-KOM unter Von der Leyen (2019-2024)
- Von der KOM als Wachstumsstrategie vorgestellt
- **Ziele:**
 - Bis 2050 Klimaneutralität in gesamter EU
 - **Umgestaltung der Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit**
- Massive Auswirkungen auf die chem.-pharmazeut. Industrie

Finanzierung der Wende: Das Sustainability Reporting-Regime der EU



EU-Taxonomie – Inhalt und Intention

Klassifizierung von Wirtschaftsaktivitäten...



... mit den Zielen

- der Transparenz sowie
- der Mobilisierung notwendiger Investitionen
- zur Beschleunigung der Transformation

Umweltziele der Taxonomie



Quelle der Abbildungen: [Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - Sustainable Finance-Taxonomie](#)

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in der Übersicht

Berichtspflichtige Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Große Kapitalmarktunternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten sowie Versicherungen und Banken, die unter die NFRD fallen • Große haftungsbeschränkte Unternehmen (2/3 Kriterien: >250 Mitarbeiter, Bilanzsumme >20 Mio. € & Umsatz >40 Mio. €) • Kapitalmarktorientierte Unternehmen (ausgenommen kapitalmarktorientierte Kleinunternehmen) • Unternehmen außerhalb der EU, mit >150 Mio. € Jahresumsatz im EU-Binnenmarkt (EU-Niederlassungen / EU-Tochterunternehmen)
Zeitpunkt der Berichtspflichten	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsjahr 2024 (Bericht 2025) für bereits nach der NFRD berichtspflichtige Unternehmen • Geschäftsjahr 2025 (Bericht 2026) für alle großen haftungsbeschränkten Unternehmen • Geschäftsjahr 2026 (Bericht 2027) für alle kapitalmarktorientierten KMU (Opt-Out-Option bis 2028) • Geschäftsjahr 2028 für Nicht-EU-Unternehmen mit EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen
Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Es soll bei einem Audit bleiben • Prüftiefe: Zunächst Prüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance). Erarbeitung von EU-Prüfungsstandards zur Prüfung mit hinreichender Sicherheit (reasonable assurance) bis Oktober 2028
Berichtsebene und Berichtsort	<ul style="list-style-type: none"> • Berichtsebene: Bericht auf Konzernebene mit folgenden Besonderheiten und Ausnahmen: 1. besondere Berichterstattung im Konzernlagebericht bei signifikanten Unterschieden zwischen Tochterunternehmen und Gesamtkonzern; 2. keine Befreiung für kapitalmarktorientierte Tochterunternehmen • Berichtsort: Verpflichtend in einem gesonderten Abschnitt des Lageberichts
Berichtsstandard	<ul style="list-style-type: none"> • Wer unter die CSRD fällt, muss auch die Vorgaben zur EU-Taxonomie erfüllen!

Empfehlung: Frühzeitige Beschäftigung mit den Berichtspflichten

VCI-Unterstützungsangebot beruht auf mehreren Säulen

Gremien
zu aktuellen
Praxisfragen und
regulatorischen
Entwicklungen

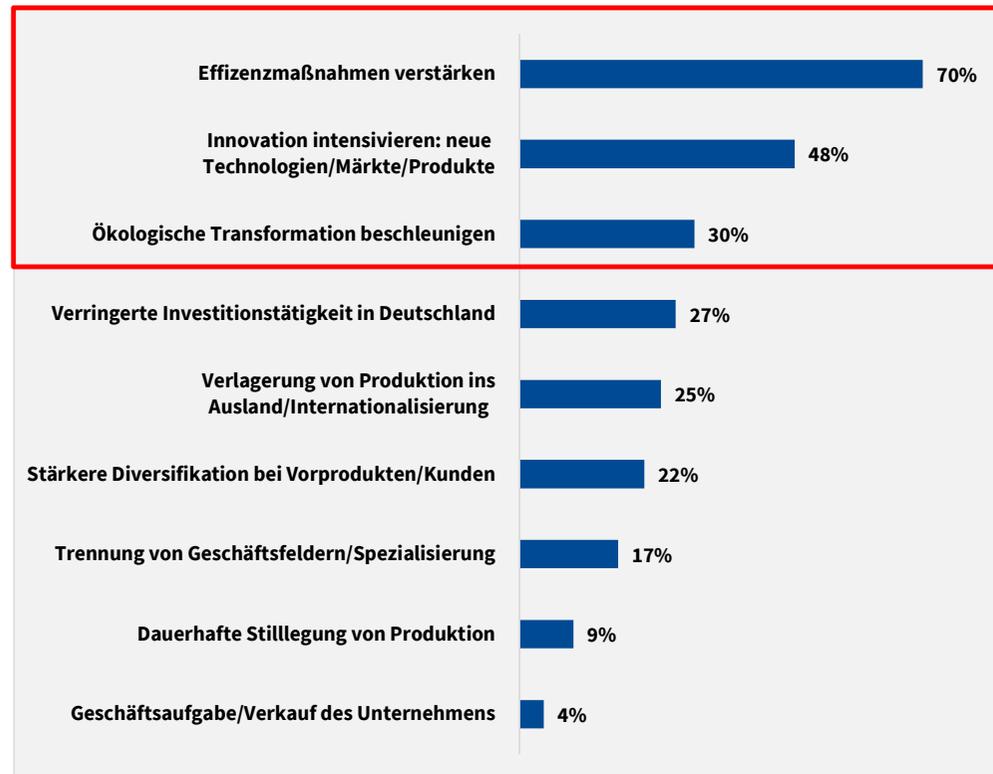
Webinar-Reihe
im Nov 2023

VCI-Helpdesk
mit
Rechtstexten,
Aufzeichnungen
der Webinare,
Q&A,
News, etc.

Strategien der Unternehmen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit in der Krise

Strategien der Unternehmen im Umgang mit den schwierigen Standortbedingungen

Anteile der Unternehmen in Prozent



Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2023

- Trotz Herausforderungen erfolgreich in der Zukunft: Steigerung der Effizienz, Innovationen intensivieren, ökologische Transformation beschleunigen.
- Strukturwandel zu Lasten Deutschlands: Investitionszurückhaltung in D, Verlagerung von Produktion ins Ausland, stärkere Diversifikation, Trennung von Geschäftsfeldern.
- Strukturbrüche: Nur wenig Unternehmen wollen Produktion dauerhaft stilllegen oder ihr Geschäft aufgeben.

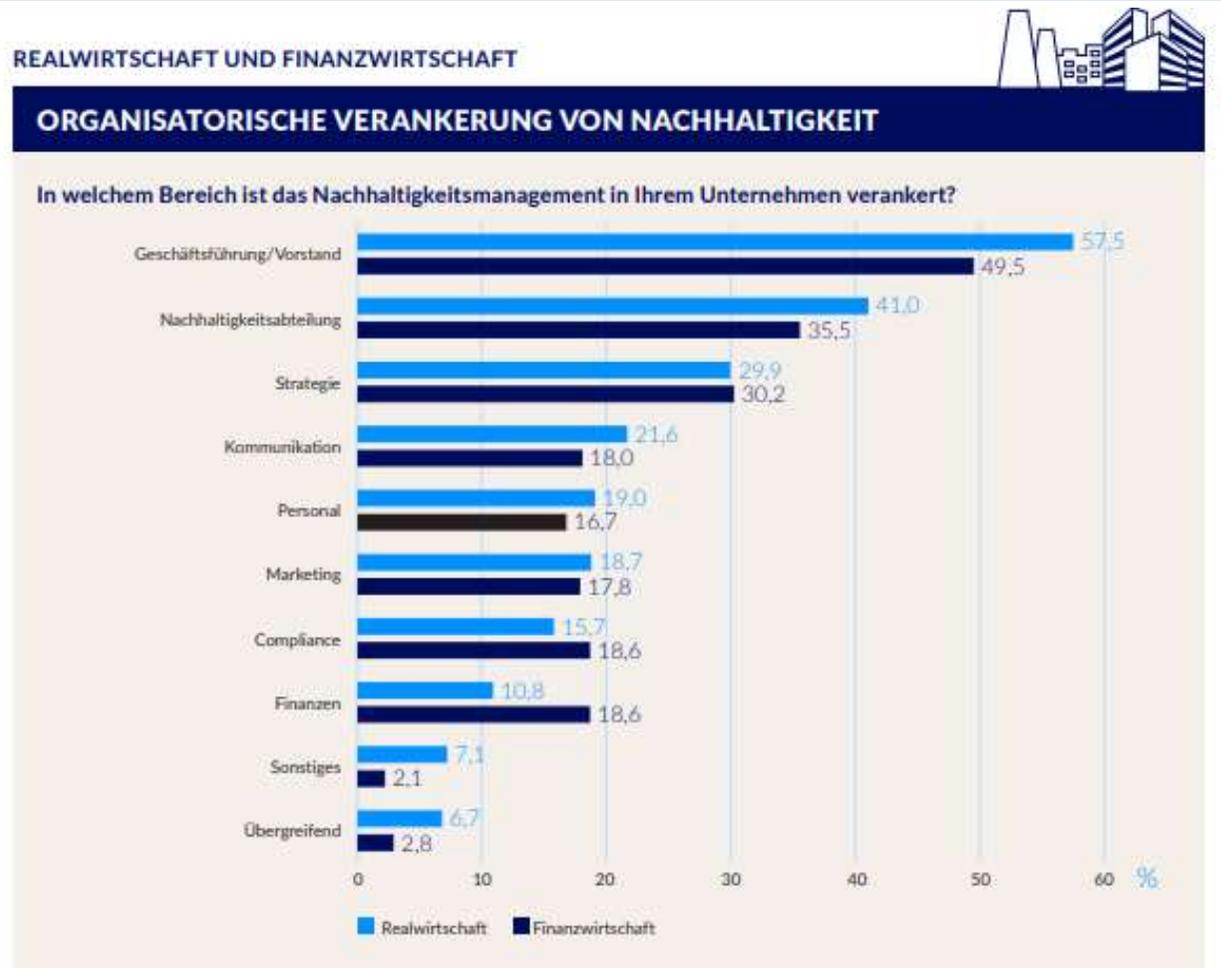
STM-Studie: Nachhaltigkeit wird trotz Krisenlage für Unternehmen wichtiger

„[Sustainability Transformation Monitor](#)“ (STM) der Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)

Einige Erkenntnisse im Überblick:

- ◆ Nachhaltigkeit rückt ins Zentrum der Unternehmenssteuerung
- ◆ Umsetzung in Unternehmensbereichen und Übersetzung in konkrete Ziele / Prozesse hapert noch
- ◆ Konsequente Umsetzung in den Unternehmen braucht die richtige Governance
- ◆ Größte Hürden bei der Nachhaltigkeitstransformation
 - ◆ Komplexität der regulatorischen Rahmenbedingungen
 - ◆ mangelnde Definition von Zielen, knappe Ressourcen, fehlende Kompetenzen
 - ◆ Schwierigkeiten bei der Erhebung, Zusammenführung von Daten und mangelnde Digitalisierung sind Hürden bei der Berichterstattung.

STM-Studie: Nachhaltigkeit wird trotz Krisenlage für Unternehmen wichtiger



Vor „die Welle kommen“ - Zukunftsfähigkeit sichern

Nur wenn der strategische Gedanke der Nachhaltigkeit fest in Organisations- und Managementsysteme integriert ist, kann er wirksam werden.

Erfolgsfaktoren:

- Backup von „oben“ (GF / Vorstand) – NH ist Chef:innensache
- Schaffung geeigneter Strukturen
 - sowohl strategisch (Entscheidungsgremium)
 - als auch operativ (Fachgremium)
- Schaffung von personellen Kapazitäten, wo diese zur Bewältigung der regulatorischen Vorgaben benötigt werden.
- Raus aus den Silos: abteilungsübergreifende Zusammenarbeit nötig
- Mindset

CHEMIE³ – EINE DREIER-ALLIANZ FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

CHEMIE³
DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE
DER DEUTSCHEN CHEMIE

Start im Frühjahr 2013

Träger der Initiative

- ▶ Verband der Chemischen Industrie



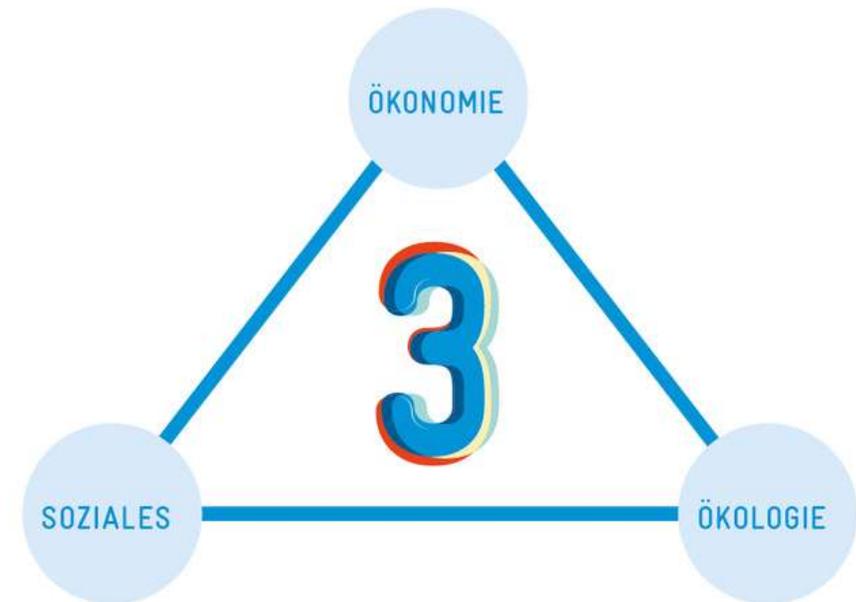
- ▶ Industriegewerkschaft IGBCE



- ▶ Bundesarbeitgeberverband Chemie



Gleichwertige Berücksichtigung von
Ökonomie, Ökologie und Sozialem



Responsible Care – ein Beitrag zur
Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³

LEITLINIEN UND SDGS SETZEN RAHMEN FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN DER CHEMIE

Ziel der Initiative: Nachhaltigkeit als Leitbild in der Branche verankern

- ▶ Kern von Chemie³ sind die 12 „Leitlinien zur Nachhaltigkeit für die chemische Industrie in Deutschland“
- ▶ Wichtige Anforderungen der SDGs sind bereits in den Leitlinien angelegt

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



1. Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie integrieren
2. Wertentwicklung und Investitionen nachhaltig gestalten
3. Wirtschaftliche Stabilität stärken und globale Zusammenarbeit ausbauen
4. Mit Innovationen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten
5. Nachhaltigkeit in betrieblichen Prozessen umsetzen
6. Gute Arbeit sichern und Sozialpartnerschaft leben

7. Demografischen Wandel gestalten und Fachkräftebedarf sichern
8. Mensch, Umwelt und biologische Vielfalt schützen
9. Ressourceneffizienz und Klimaschutz fördern
10. Als guter Nachbar Engagement und Verantwortung zeigen
11. Transparenz herstellen und Integrität leben
12. Dialog pflegen und Beteiligungsmöglichkeiten fördern

ZIELE DER INITIATIVE IN ZWEI STÖßRICHTUNGEN

Nach innen:

- ▶ Die Initiative fördert mit zahlreichen **Unterstützungsangeboten** nachhaltiges Handeln in der Chemie. Sie hilft insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, Nachhaltigkeit im Betrieb umzusetzen.

Nach außen:

- ▶ Die Initiative greift aktuelle Themen wie Lieferkettenmanagement, Sustainable Finance, Biodiversität, Energieeffizienz und Klimaschutz auf. Sie möchte durch einen offenen **Dialog mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft** ein Klima der Transparenz und des Vertrauens schaffen.
- ▶ 40 Chemie³-Fortschrittsindikatoren: Nachhaltigkeit messbar machen ([Intro | Chemie³ \(chemiehoch3.de\)](#))



Webinar-Reihe



Effizientes Informieren
über Themen mit
Praxisbeispielen

Pilotprojekte / Workshops



Erarbeitung und Erprobung
von Lösungen in
Kleingruppen

Leitfäden/Tools



Anleitungen und Vorlagen u.a. zu
SDGs, Ausbildung,
Kreislaufwirtschaft, Toolbox
Biodiversität, Lieferkette

Fachveranstaltungen



Themenspezifischer
Austausch mit Experten
und Praktikern

Aktuelle Infos, Mitschnitte, Dokumente auf www.chemiehoch3.de

IM FOKUS: BRANCHENSTANDARD

ALLE MODULE UNTER [WWW.CHEMIEHOCH3.DE](http://www.chemiehoch3.de)

Ziele:

- ▶ praktische Hilfestellungen geben & Synergieeffekte auf Branchenebene schaffen.
- ▶ Unternehmen Lösungen bieten, um gestiegene (gesetzliche) Anforderungen zu erfüllen.

The screenshot shows the website www.chemiehoch3.de with the 'BRANCHENSTANDARD' menu item selected. The main content area features a large red banner with the text 'CHEMIE³-BRANCHENSTANDARD FÜR NACHHALTIGE WERTSCHÖPFUNG'. Below this, five modules are presented in a row, each with a 'CHEMIE³ Branchenstandard' header and a brief description:

- Modul I Grundsatzerklärung**
GRUNDSATZ-ERKLÄRUNG UND GOVERNANCE
Zu den grundlegenden Schritten gehören die Abgabe einer Grundsatzerklärung und der Aufbau einer Governance-Struktur.
[Mehr erfahren →](#)
- Modul II Risikomanagement**
RISIKOIDENTIFIZIERUNG UND -PRIORISIERUNG
Die Identifizierung und das Management von Risiken bilden das Herzstück der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.
[Mehr erfahren →](#)
- Modul III Prävention und Abhilfe**
PRÄVENTIONS- UND ABHILFE-MASSNAHMEN
Angemessene und wirksame Maßnahmen gehören zum Risikomanagement, um menschenrechtlichen Risiken vorzubeugen.
[Mehr erfahren →](#)
- Modul IV Beschwerden**
BESCHWERDE-MECHANISMUS
Das Management von Beschwerden umfasst den Aufbau von Kommunikationskanälen für Betroffene und die Bearbeitung von Beschwerden.
[Weiterlesen →](#)
- Modul V Berichterstattung**
DOKUMENTATION UND BERICHT-ERSTATTUNG
Die Berichterstattung dient als Visitenkarte: Unternehmen dokumentieren, dass sie ihre Sorgfaltspflichten wahrnehmen und dazu transparent kommunizieren.
[Weiterlesen →](#)

Kontakt Daten



Simone Heinrich

Abteilungsleiterin Nachhaltigkeit –
Initiative Chemie³

Verband der Chemischen Industrie
e.V. – VCI

Mainzer Landstraße 55

60329 Frankfurt

Tel. 069 2556-1397

heinrich@vci.de

Zunehmende Regulierung – Beispiel: Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

Unterschiede

Lieferketten Sorgfaltspflichten Gesetz

CSDDD (noch nicht beschlossen) - Trend

Anwendungsbereich

- ▶ Firmensitz in Deutschland
- ▶ 3.000 MA (2023)
- ▶ 1.000 MA (2024)

- ▶ Im EU-Binnenmarkt tätig
- ▶ **>500 MA** + 150 Mio. € Jahresumsatz
- ▶ **>250 MA** + 40 Mio. € Jahresumsatz

Lieferketten Abdeckung

- ▶ Rohstoffgewinnung bis zur Lieferung an den Endkunden
- ▶ Fokus auf upstream
- ▶ Unterscheidet zwischen direkten & indirekten Zuliefererfirmen

- ▶ **Gesamter Lebenszyklus** (inkl. Nutzung & Entsorgung)
- ▶ Upstream & (begrenzt) downstream
- ▶ **Risikobasierter** Ansatz

Sorgfaltspflicht

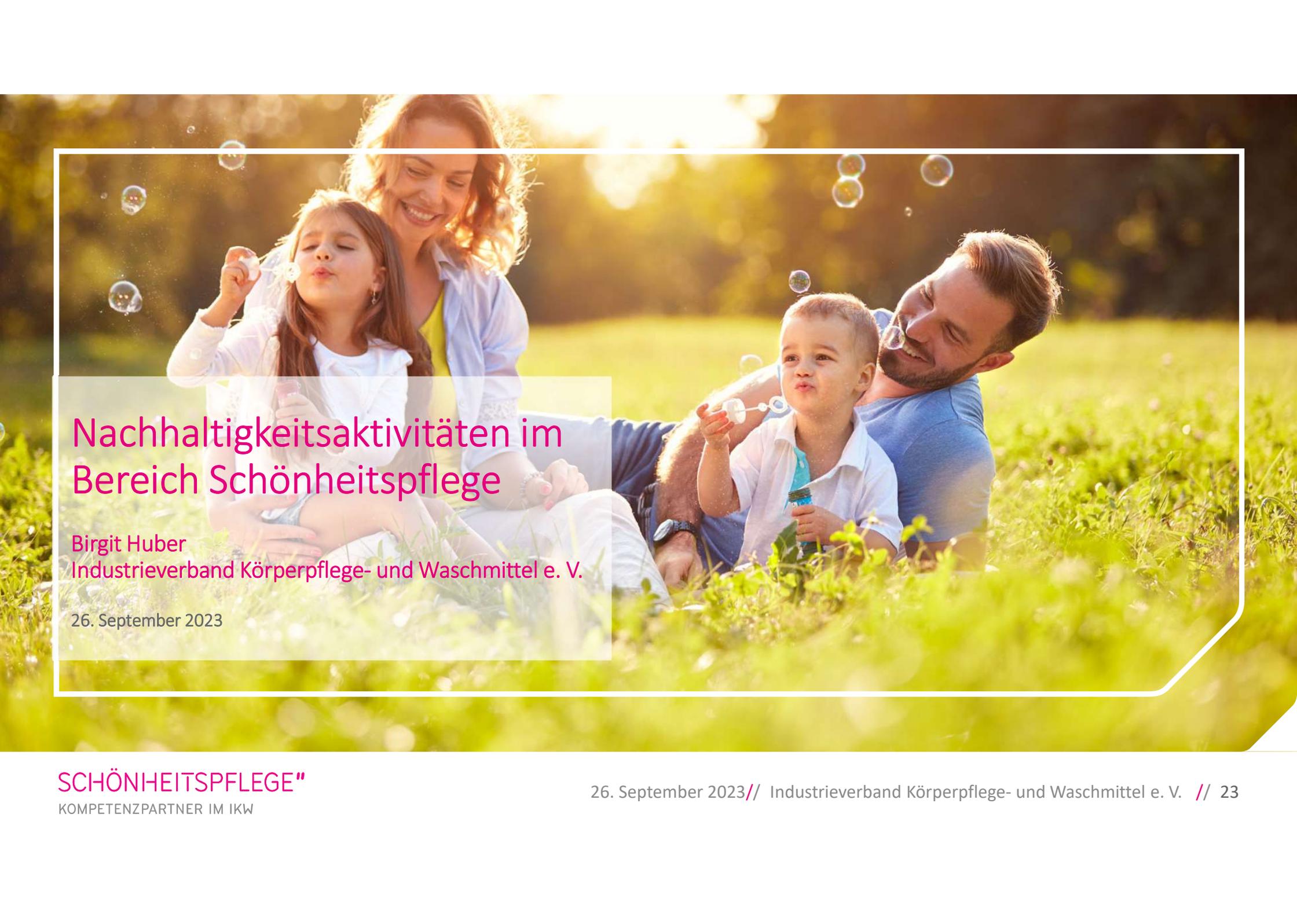
- ▶ 11 Menschenrechtsabkommen
- ▶ 3 Umweltabkommen (Minamata, POP, Basel)

- ▶ Andere Umweltabkommen
- ▶ **Klimazielpfad**

Kontrolle & Haftung

- ▶ **Keine (neue) zivilrechtliche Haftung**
- ▶ Besonderer Verfahrensstatus
- ▶ Hohe **Strafzahlungen**

- ▶ **Zivilrechtliche Haftung**



Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bereich Schönheitspflege

Birgit Huber
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

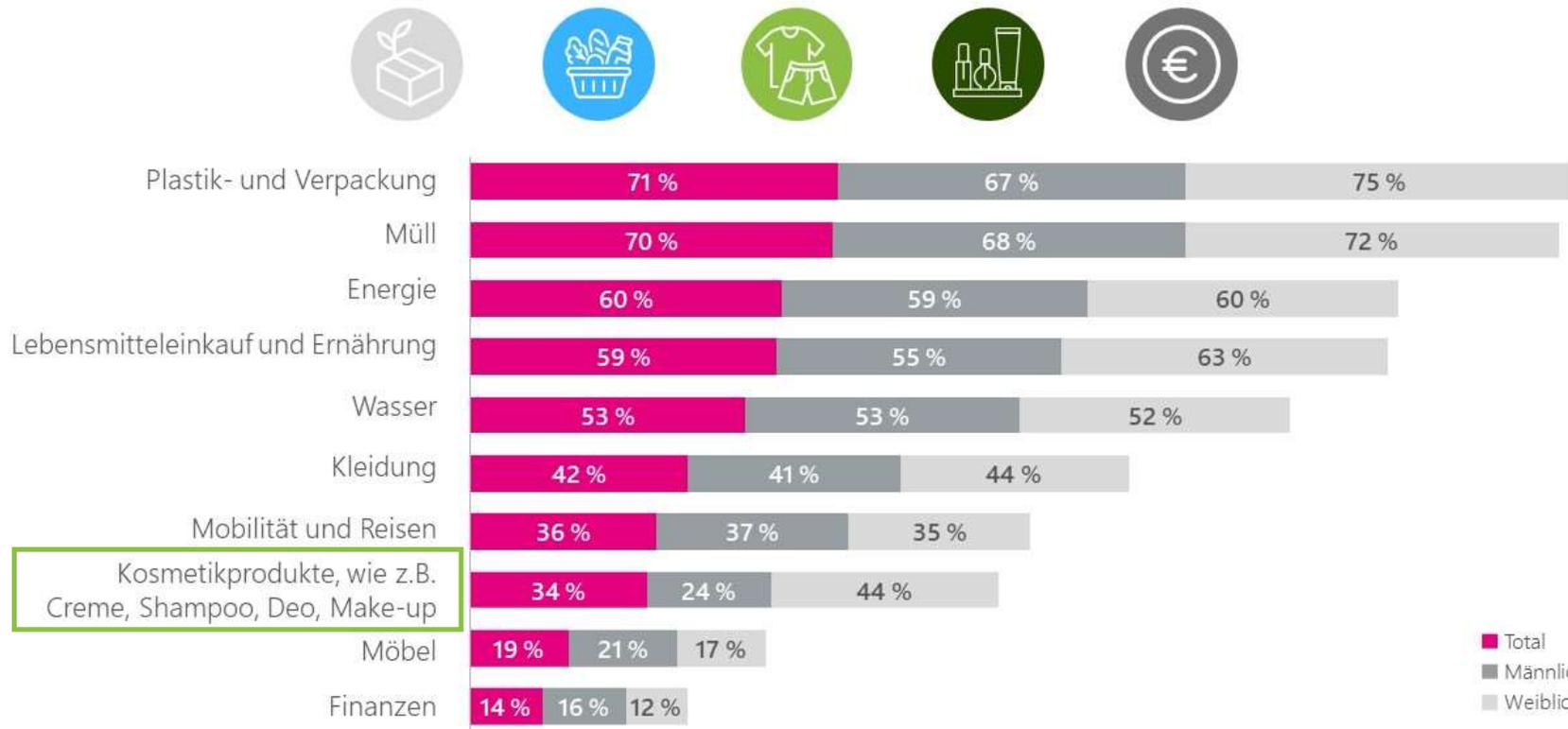
26. September 2023

KOSMETIK NOCH NICHT TOP OF MIND BEI NACHHALTIGKEIT

Bei Plastik und Verpackung achten 71 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher auf Nachhaltigkeit.

Für 70 Prozent ist das Thema Müll und für 60 Prozent ist das Thema Energie wichtig, wenn es um die eigene Nachhaltigkeit geht.

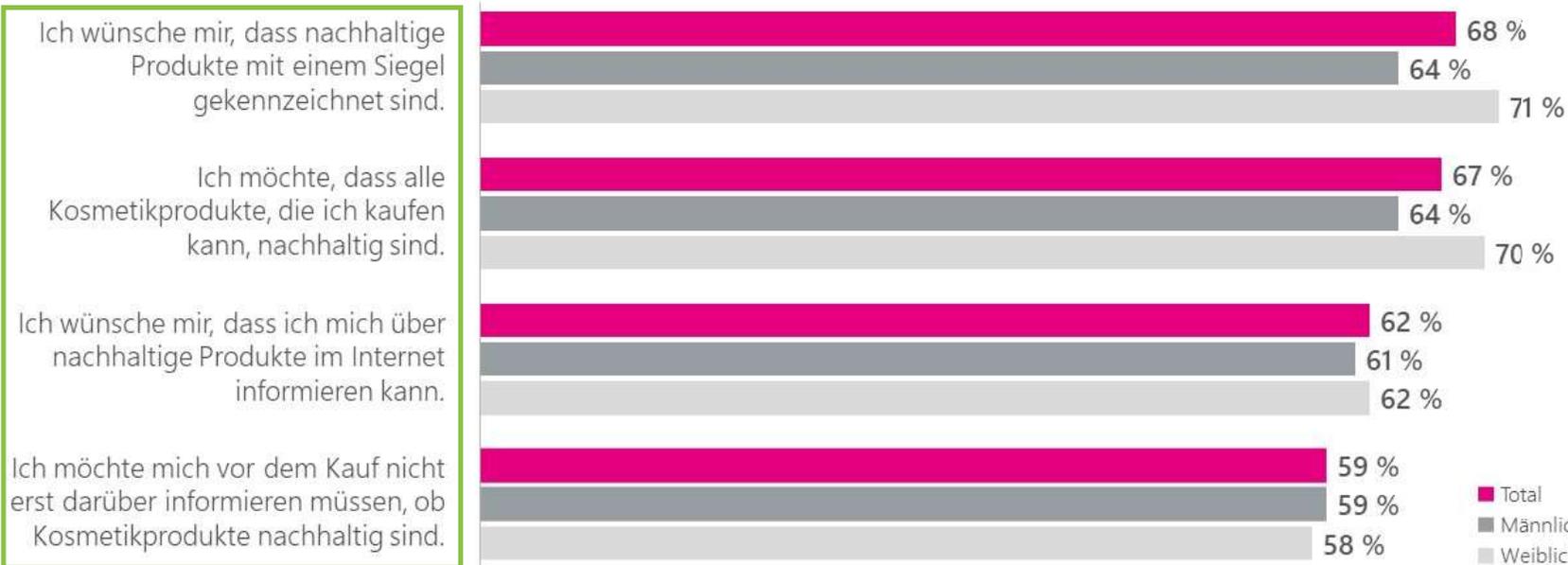
Studie: so ticken die Deutschen...



WUNSCH NACH ORIENTIERUNG UND ENTLASTUNG

Siegel und Kennzeichnungen lassen auf einen Blick erkennen, inwieweit ein Produkt nachhaltig ist. Das verspricht einen sorglosen Umgang mit Kosmetik.

Studie: so ticken die Deutschen...



HIER SIND SIE GEFRAGT

Das 3-Säulen Modell der Nachhaltigkeit: Zentrale Punkte

Ökologie: Biodiversität, Umweltbewusstsein und Ressourcenschonung; bewusster Umgang mit endlichen Rohstoffen, Wasser und Energie

Ökonomie: Gewinne erzielen durch langfristige Strategien, Umweltschutz-Projekte und fairer Handel

Soziales: gesellschaftliches Gemeinwohl, Gerechtigkeit, Sicherheit, Ausbildung und faire Bezahlung

Fazit: Nachhaltige Entwicklung kann nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden.*



*Modelle der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit im Bereich SP – unser Angebot für Sie



Umfragen 2020, 2022: Nachhaltigkeit in den Unternehmen

Umfassende Umfrage unter den Mitgliedsfirmen des Kompetenzpartners
Schönheitspflege zu ihrem Engagement im Bereich Nachhaltigkeit

- Fragestellungen zur **ökologischen**, **sozialen** und **ökonomischen** Verantwortung der Unternehmen
- Turnus: alle 2 Jahre

Ziel: Die Fragen dienen den Firmen als Hilfestellung bei der Schwerpunktsetzung nachhaltiger Ziele

Neu: individuelles kick-off-Gespräch mit dem externen Berater und dem IKW

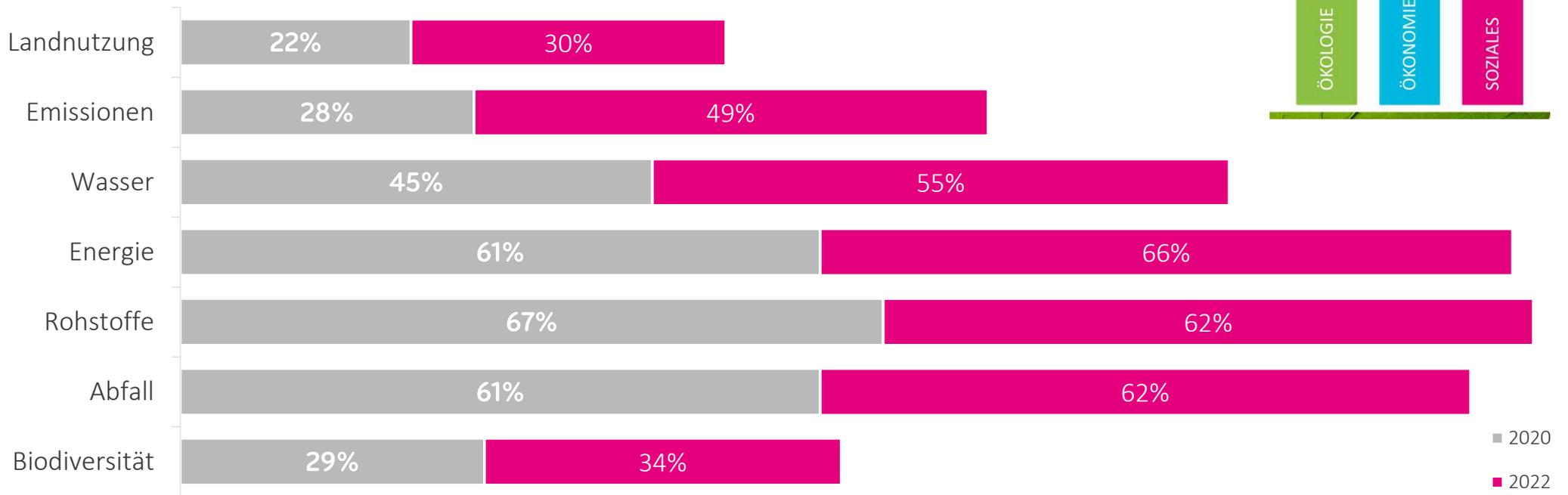
Ergebnis: Bericht „Nachhaltiges Handeln in der Körper- und Schönheitspflegebranche“, eine Bestandsaufnahme beim komplexen Thema Nachhaltigkeit.*



*Bestandsaufnahme_Nachhaltigkeit.pdf (ikw.org)

Umfrageergebnisse 2020 im Vergleich zu 2022: Ziele in allen drei Säulen der Nachhaltigkeit

Konkrete ökologische Nachhaltigkeitsziele



*Umfrageergebnisse aus „Nachhaltiges Handeln in der Körper- und Schönheitspflegebranche“, 2021

Webinar-Serie „Nachhaltigkeit in der Praxis“ – auch als Aufzeichnung verfügbar

Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele bedeuten ein **wettbewerbsfähiges und zukunftsorientiertes Wirtschaften!**

Ende 2021/Anfang 2022 in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsagentur *Spectical* **zwei Webinare** zum Thema „**Nachhaltigkeit in der Praxis**“.

Ziel: Unterstützung der Mitgliedsfirmen durch vertiefende Einblicke in die **vielfältigen Anforderungen** nachhaltigen Handelns in der Kosmetikbranche.



Nächster Termin: Anfang 2024

„Nachhaltigkeit in der Praxis“

IKW Praxisseminar
in Zusammenarbeit mit
Nachhaltigkeitsagentur *Spectical*
Digitale Veranstaltung



SCHÖNHEITSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW



EcoBeautyScore
CONSORTIUM

EcoBeautyScore Consortium

CEAC Presentation – June 16th

SP: General Associate Member beim EBS-Consortium

Das **EcoBeautyScore (EBS)-Consortium** ist ein Zusammenschluss aus 71 internationalen **Kosmetikunternehmen und Verbänden**.

Entwicklung eines industrieweiten **Standards** zur **Bewertung der Umweltauswirkungen kosmetischer Produkte** auf der Grundlage einer **vollständigen Ökobilanz**.

- **Gemeinsame Datenbank** zum ökologischen Fußabdruck von **Standard-Inhaltsstoffen** in Rezepturen und Verpackungen.
- Die Arbeiten des Konsortiums werden veröffentlicht und können auf freiwilliger Basis sowohl von den Teilnehmern des Konsortiums als auch alle anderen Interessierten genutzt werden
- In den digitalen Veranstaltungen „**Flashlight - Infostunde EBS**“ informiert der IKW regelmäßig über den aktuellen Stand der Aktivitäten des EBS-Consortiums.

INDUSTRIEVERBAND
Körperpflege- und Waschmittel e. V.

SCHÖNHEITSPFLEGE"
KOMPETENZPARTNER IM IKW

„Flashlight“
Bericht über den aktuellen Stand
des EcoBeautyScore-Consortiums

Digitale Veranstaltung
9. Mai 2022
9.00 – 10.00 Uhr



HERZLICH WILLKOMMEN
Zum Flashlight
Aktueller Stand des
EcoBeautyScore-Consortiums
IKW"

Unique worldwide initiative: 71 players have joined forces

EcoBeautyScore
CONSORTIUM

EBS is present in 46 countries

- 51 Corporate members
- 19 Associate members

The EcoBeautyScore Consortium members represent the diversity of the cosmetics industry, with major groups and cosmetics SMEs:



And regional & national associations:



SCHÖNHEITSPFLEGE"
KOMPETENZPARTNER IM IKW

Commit for Our Planet

The Cosmetics Europe initiative



Einführung

Commit for Our Planet" ist eine beispiellose branchenweite Initiative zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks des Kosmetiksektors in Europa und in der gesamten Wertschöpfungskette durch gemeinsame Anstrengungen und Maßnahmen.

In der Überzeugung, dass jedes Unternehmen seinen eigenen Weg der Nachhaltigkeit gehen kann, hat Cosmetics Europe einen Rahmen **für freiwillige Verpflichtungen** geschaffen:

- **Förderung von branchenweiten Nachhaltigkeitsverpflichtungen**, die an die **gesellschaftlichen Bedürfnisse** angepasst sind
Themen **Klima, Verpackung und Natur**
- **Erfüllung gesellschaftlicher und planetarischer Bedürfnisse** durch ehrgeizige, dynamische und zielgerichtete Maßnahmen
- **Erzielung wirksamer und messbarer Ergebnisse** für die gesamte Kosmetikindustrie durch einen transparenten Berichtsprozess



Wir wollen...

- Alle europäischen Unternehmen auf den Weg der Nachhaltigkeit bringen
- Unternehmen zum Beitritt zu einer oder mehreren Verpflichtungen bewegen
- Bereitstellung eines praktikablen Nachhaltigkeitsrahmens für europäische KMU
- Schaffung einer Gemeinschaft, die Werkzeuge, Anleitung und Unterstützung für die Partner der Initiative erhält
- Transparente Berichterstattung über die Fortschritte
- Erforderliche Anpassungen an die sich verändernden gesellschaftlichen Bedürfnisse



Bereiche des Engagements

Unser Engagement ist ehrgeizig, dynamisch und zweckorientiert, um die gesellschaftlichen und globalen Bedürfnisse zu erfüllen und die Messlatte in der gesamten Branche höher zu legen.



Das Klima:

Unsere Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette und umfassen sowohl vor- und nachgelagerte Aktivitäten als auch die Berichterstattung des Unternehmens.



Die Natur:

Im Einklang mit den SBTN-Richtlinien und über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zielen unsere Verpflichtungen darauf ab, zur Wiederherstellung der Natur und zum Schutz ihrer Ökosysteme beizutragen



Verpackung:

Unter Berücksichtigung bestehender Initiativen und im Einklang mit den Zielen der EU tragen unsere Verpflichtungen dazu bei, verbesserte und nachhaltige Verpackungslösungen zu fördern.



Biodiversität

Thema mit zunehmender Bedeutung für die Kosmetikbranche!

Verschiedene Aktivitäten von SP:



Chamomile photo by hanna alika on Unsplash



Photo:GDF/istock.com

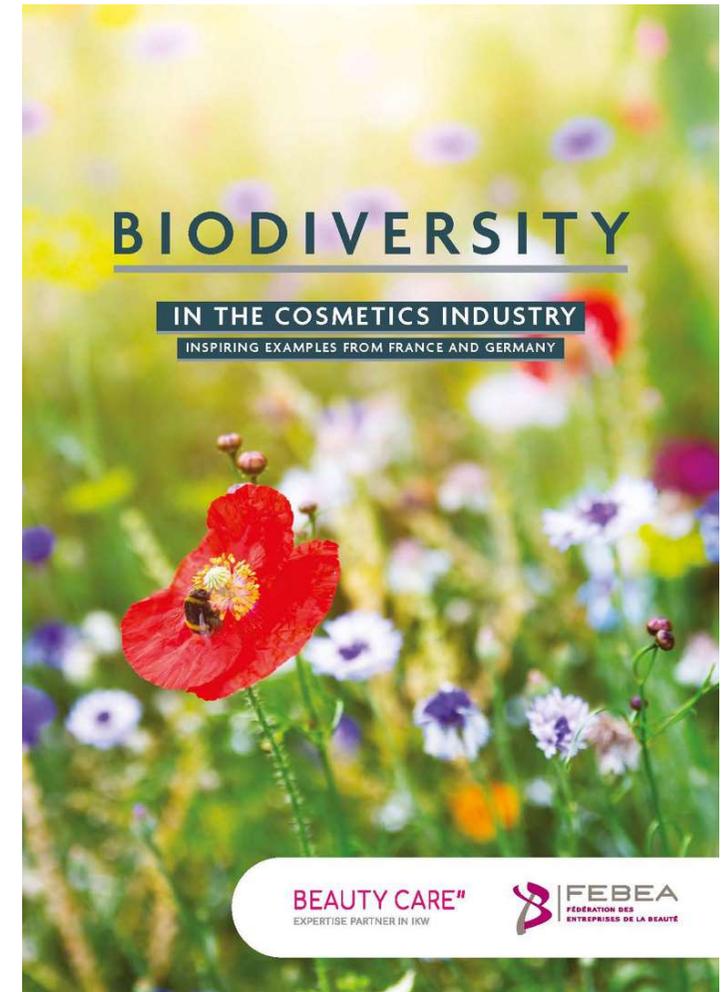
Rosehip photo by luboš feřik on Unsplash



1. Gemeinsame Broschüre mit FEBEA

Gemeinsame **Broschüre zu Biodiversität mit FEBEA** zu diversen Aktivitäten in der Kosmetikbranche in englischer Sprache

- **Rundschreiben und direkte Anfragen an die Mitglieder**, ihre Firmenbeispiele zum Thema Biodiversität beizutragen.
- Broschüre wurde prominent beim Gipfel COP im November 22 vorgestellt.
- Sehr positive Resonanz von NGOs, Behörden etc.
- Beispiele sollen anderen Firmen als Anreiz für eigene Aktivitäten dienen



FEBEA Broschüre_febea-guidebiodiversite-web-dp

2. Kooperation mit UEBT (Union for Ethical BioTrade)

UEBT ist eine Non-Profit-Organisation, die sich für eine nachhaltige und mit dem **Schutz der Biodiversität** zu vereinbarende Beschaffung von Rohstoffen einsetzt.

Strategische Partnerschaft von SP mit UEBT:

Chancen, die Aktivitäten der Kosmetikfirmen auf dem Gebiet der nachhaltigen Nutzung der Biodiversität zu vertiefen.



UEBT partners with various governmental and non-governmental organisations, including with business-facing associations, to achieve our mission and promote sourcing with respect for people and biodiversity. In each of these partnerships, we work in various ways to mutually advance our strategies. Whether at a structural, policy, project or programme level, we work together because we can deliver more impact on people and biodiversity.



Our partners — The Union for Ethical BioTrade (uebt.org)

SCHÖNHEITSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

3. Gemeinsame Broschüren zu Biodiversität mit UEBT

Veröffentlichung der gemeinsamen englisch- sowie deutschsprachigen Broschüren „**Sourcing with respect for people and biodiversity**“ bzw. „**Beschaffung mit Respekt – für Menschen und Biodiversität**“.*

Präsentation der Broschüren von Herrn Rik K. Lojenga (UEBT) beim **digitalen Mitgliederbriefing** im März 2022 über die **Bedeutung, Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität**.



UNION FOR
ETHICAL
BIOTRADE
SOURCING[®]
WITH RESPECT

IKW "BEAUTY CARE"
BEAUTIFUL.LIFE. EXPERTISE PARTNER IN IKW

Mai 2022

BESCHAFFUNG MIT RESPEKT – FÜR MENSCHEN UND BIODIVERSITÄT

Ein Informationsblatt für IKW-Mitgliedsfirmen (Schönheitspflege) zur ethischen Beschaffung von natürlichen Rohstoffen für kosmetische Produkte

Als Unternehmen aktiv werden

Biodiversität wird immer wichtiger – und das realisieren auch immer mehr Unternehmen. Denn nicht nur einzelne Produkte, sondern die gesamte Geschäftstätigkeit eines Kosmetikunternehmens

Was versteht man unter Biodiversität?

Biodiversität ist die Vielfalt der Pflanzen, Tiere und anderer Lebewesen auf der Erde. Die biologische Vielfalt geht mit erschreckender Geschwindigkeit verloren – zwischen 1.000 und 10.000-mal schneller als die natürliche Aussterberate, was unter anderem auf die Zerstörung von Lebensräumen und den

*Beschaffung mit Respekt fuer Menschen und Biodiversitaet Mai 2022 UEBT.pdf (ikw.org)

4. Workshops zum „Access and Benefit Sharing (ABS) und dessen zunehmende Bedeutung für die Kosmetikindustrie“ im November 23

Mehre Workshops, gerichtet an Unternehmen, die Rohstoffe pflanzlichen, tierischen oder anderen biologischen Ursprungs in kosmetischen Produkten verwenden.

- Zentrale Themen: **Einführung in das ABS-Konzept**, die **ABS-Umsetzung auf nationaler Ebene** anhand relevanter Beispiele, wesentliche **Schritte zur Erfüllung von Sorgfalts-, Erklärungs- und Mitwirkungspflichten** auf Firmenebene (**Kontrolle der Einhaltung durch das Bundesamt für Naturschutz, BfN, als zuständige Behörde**) sowie **aktuelle Due-Diligence-Anforderungen in Deutschland**.

INDUSTRIEVERBAND
Körperpflege- und Waschmittel e. V.

SCHÖNHEITSPFLEGE"
KOMPETENZPARTNER IM IKW

Workshop

“Access to genetic resources and benefit sharing (ABS) and its relevance to the beauty sector”.

Digitale Veranstaltung
19. Juli 2022
14.00 – 17.00 Uhr



HERZLICH WILLKOMMEN
zum Workshop “Access to genetic resources and benefit sharing (ABS) and its relevance to the beauty sector”. IKW"

5. Mitglied im Unterstützerkreis bei UBi

Bundesprogramm Unternehmen Biologische Vielfalt – UBi

- UBi-Ziel: Sensibilisierung für das Thema **Biodiversität**
- **Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Naturschutz.**
- Der Schutz der Biologischen Vielfalt soll ein fester Bestandteil betrieblichen **Managements** werden.
- Entwickelte Maßnahmen, Initiativen und spezifische Instrumente sollen den notwendigen Wandel zum Schutz der Biodiversität einen großen Schritt voranbringen.



Transparenz als Baustein zur Nachhaltigkeit



Was die Verbraucher über Kosmetika wissen wollen

Quelle: Verbraucherinitiative

1 Informationen über Inhaltsstoffe: welche sind enthalten, warum sind sie enthalten, was bewirken sie?

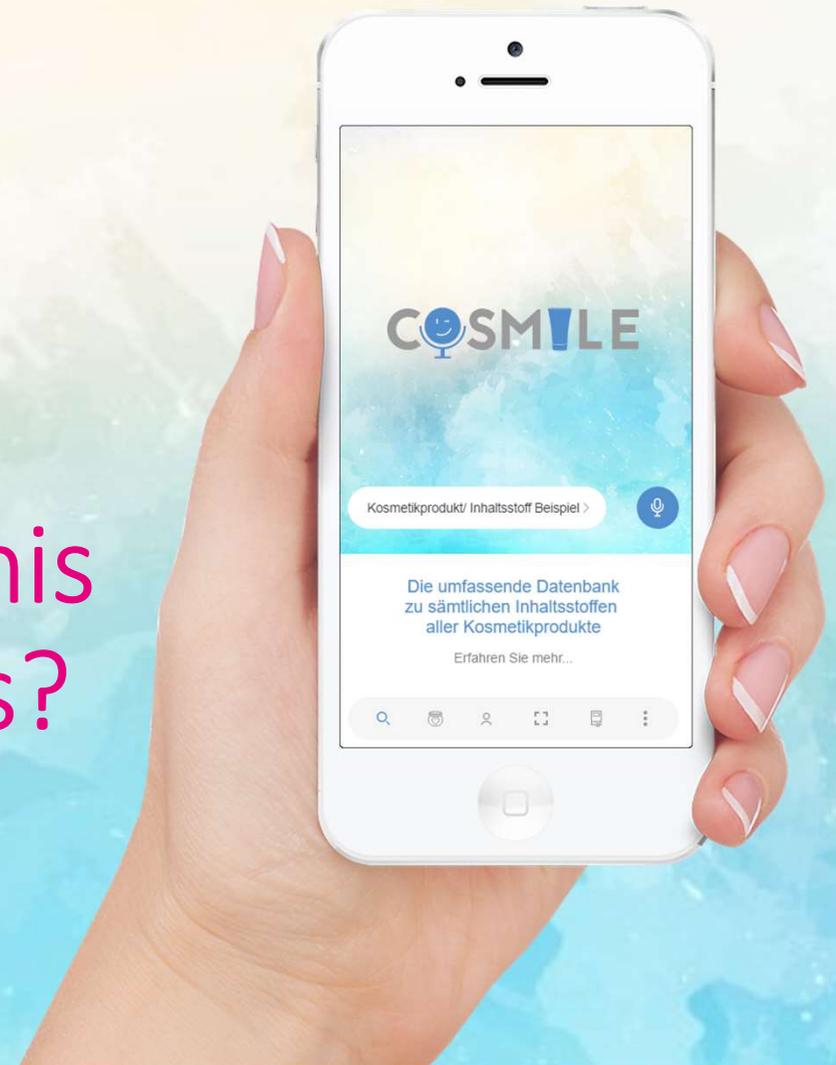
2 Es besteht ein besonderer Bedarf an Informationen über gesundheitliche Aspekte wie Allergien und mögliche negative Auswirkungen.

3 Darüber hinaus Informationen über Produktkennzeichnungen (Siegel, Logos) und deren Bedeutung.

4 Bei Kosmetika und Drogerieprodukten wünschen sich die Verbraucher Siegel, die anzeigen, dass die Produkte gesund und umweltfreundlich sind.



Digitalisierung? Weg von
Kennzeichnung auf Behältnis
und Verpackung – geht das?



1. Schritt: Europäische Inhaltsstoff-Datenbank

COSMILE EUROPE

- in aktuell 14 Sprachen
- neutrale und verlässliche Informationen

The infographic for COSMILE EUROPE is a grid of information. At the top, the logo 'COSMILE EUROPE' is shown next to a hand icon surrounded by various cosmetic product icons. Below this, the text 'A EUROPEAN COSMETIC INGREDIENT DATABASE' is centered. The infographic is divided into several sections: 1. '14 languages*' with a globe icon. 2. 'reliable' with a checkmark icon. 3. 'scientifically supported information' with a test tube icon. 4. '30,000 ingredients used in cosmetics' with a bottle icon. 5. 'including information on' followed by a list: '- ingredients' properties and function', '- whether they are man-made and/or of natural origin', and '- in which types of products they can be found'. 6. 'based on independent expert knowledge & verified sources' with a brain icon. 7. 'A SIMPLE SEARCH TOOL THAT HELPS FIND INGREDIENT INFORMATION IN 3 WAYS...' with a screenshot of a search interface. 8. 'FOR EVERYONE...' with an icon of three people and text: 'European citizens, authorities, dermatologists, journalists & others'. 9. 'MADE AVAILABLE TO...' with two icons: one for 'answer questions about ingredients in your cosmetic products' and one for 'help you get the facts and spot misinformation'. 10. 'DEVELOPED BY...' with the 'Cosmetics Europe' logo and text: 'Cosmetics Europe, the European trade association for the cosmetics and personal care industry'. At the bottom, there is a QR code, the text 'SCAN AND VISIT COSMILE EUROPE', and logos for 'IKW', 'FEBEA', and 'HealthSociety'.

COSMILE EUROPE

A EUROPEAN COSMETIC INGREDIENT DATABASE

14 languages* reliable scientifically supported information

30,000 ingredients used in cosmetics

Including information on

- ingredients' properties and function
- whether they are man-made and/or of natural origin
- in which types of products they can be found

based on independent expert knowledge & verified sources

A SIMPLE SEARCH TOOL THAT HELPS FIND INGREDIENT INFORMATION IN 3 WAYS...

FOR EVERYONE... European citizens, authorities, dermatologists, journalists & others

MADE AVAILABLE TO... answer questions about ingredients in your cosmetic products help you get the facts and spot misinformation

DEVELOPED BY... Cosmetics Europe, the European trade association for the cosmetics and personal care industry

SCAN AND VISIT COSMILE EUROPE

In partnership with IKW

In collaboration with FEBEA

With technological development support of HealthSociety

2. Schritt: Europäische Produkt-App



- Die App ist derzeit verfügbar in 7 Sprachen
- 2 Möglichkeiten:
 - Erfassung über GTIN (EAN-Code)
 - INCI-Reader (OCR/Texterkennung)
- Information zu Inhaltsstoffen basiert auf Europäischer Datenbank COSMILE Europe
- Geeignet für den Digitalen Product Passport (DPP), der für alle Produkte verpflichtend wird

- Verbraucher erwarten nachhaltige Produkte
- Nachhaltigkeit besitzt bei den Unternehmen bereits eine hohe Priorität
- Ohne nachhaltiges Handeln wird es für die Firmen künftig schwierig sein, im Wettbewerb zu bestehen
- Der IKW unterstützt durch Umfragen, Praxisseminare, Beteiligung am EBS-Consortium, Commit for our planet, durch Kooperationen mit UEBT, UBi und FEBEA sowie COSMILE die Kosmetikbranche in ihrem Bestreben nachhaltig zu arbeiten
- Alle Aktivitäten leisten einen Beitrag zur positiven Wahrnehmung der Kosmetikbranche



Fazit:



Sind Sie schon dabei?



Create
your green
team!

SCHÖNHEITSPFLEGE"
KOMPETENZPARTNER IM IKW

26. September 2023// Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. // 50



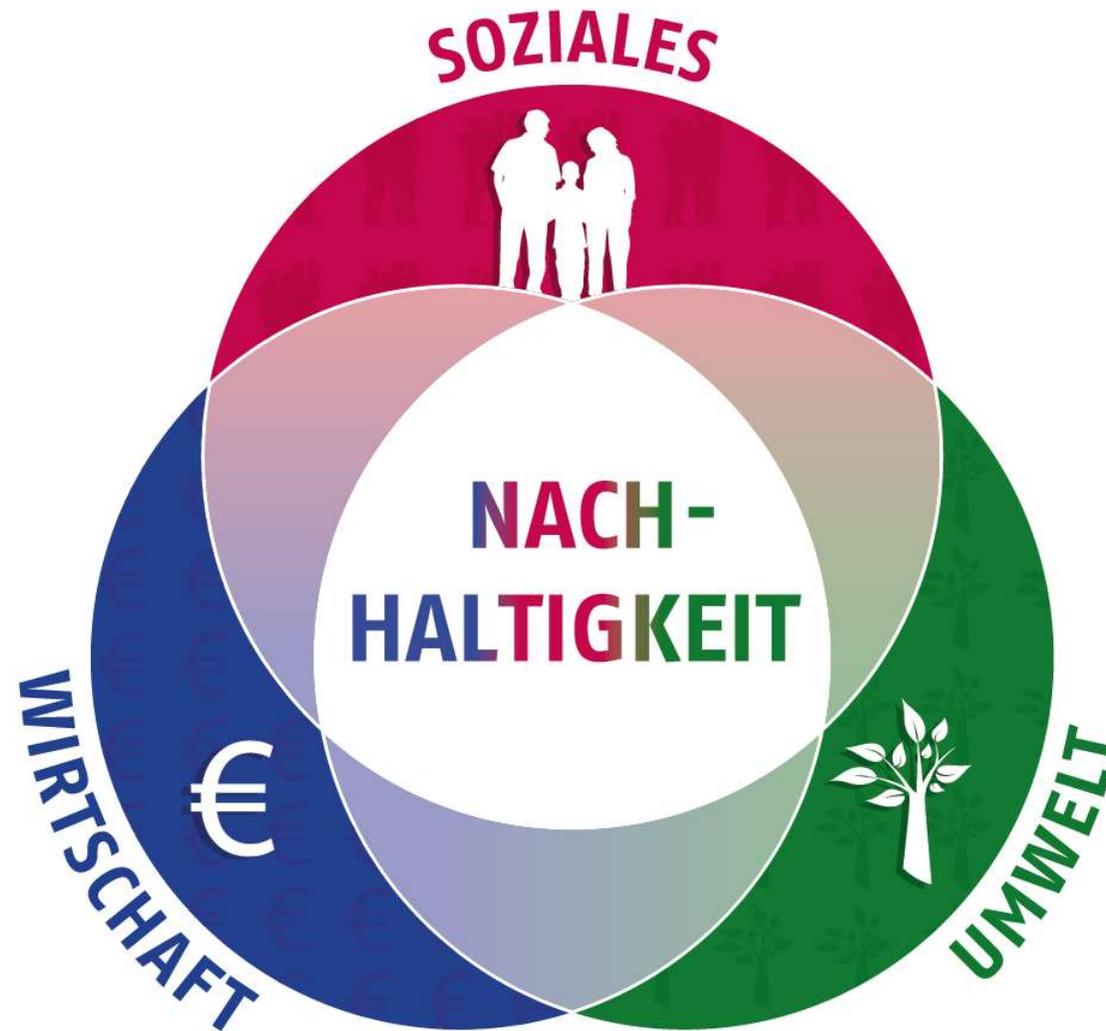
Brancheninitiativen zu Nachhaltigkeit: Haushaltspflege

Dr. Bernd Glassl, IKW

IKW-Mittelstandstagung, Frankfurt am Main, 27. September 2023

Nachhaltigkeit ist dreidimensional

Die drei Dimensionen bedingen sich gegenseitig.



Bericht Nachhaltigkeit in der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche in Deutschland



- 11. WPR-Nachhaltigkeitsbericht: Ausgabe 2023 mit

- sozialen
 - ökologischem
 - Ökonomischen
- Indikatoren

- https://www.ikw.org/fileadmin/IKW_Dateien/downloads/Haushaltspflege/2023_IKW_Nachhaltigkeitsbericht.pdf

WPR-Nachhaltigkeitsbericht: Soziale Indikatoren

Umfragebeteiligung

2020/2021: 24 %

32 von 135

WPR-Firmen im IKW

Frauenanteil in Führungspositionen

2005* 2008 2012 2014 2018 2019 2020 2021



25% 28% 26% 31% 38% 39% 41% 42%

Zum Vergleich:

Deutschland

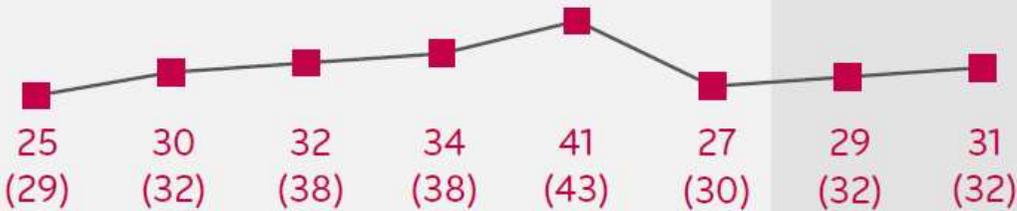
2021

29 %

Förderung von regionalen Aktivitäten

2005 2008 2012 2014 2017 2019 2020 2021

Zahl der Unternehmen



Anteil der Unternehmen

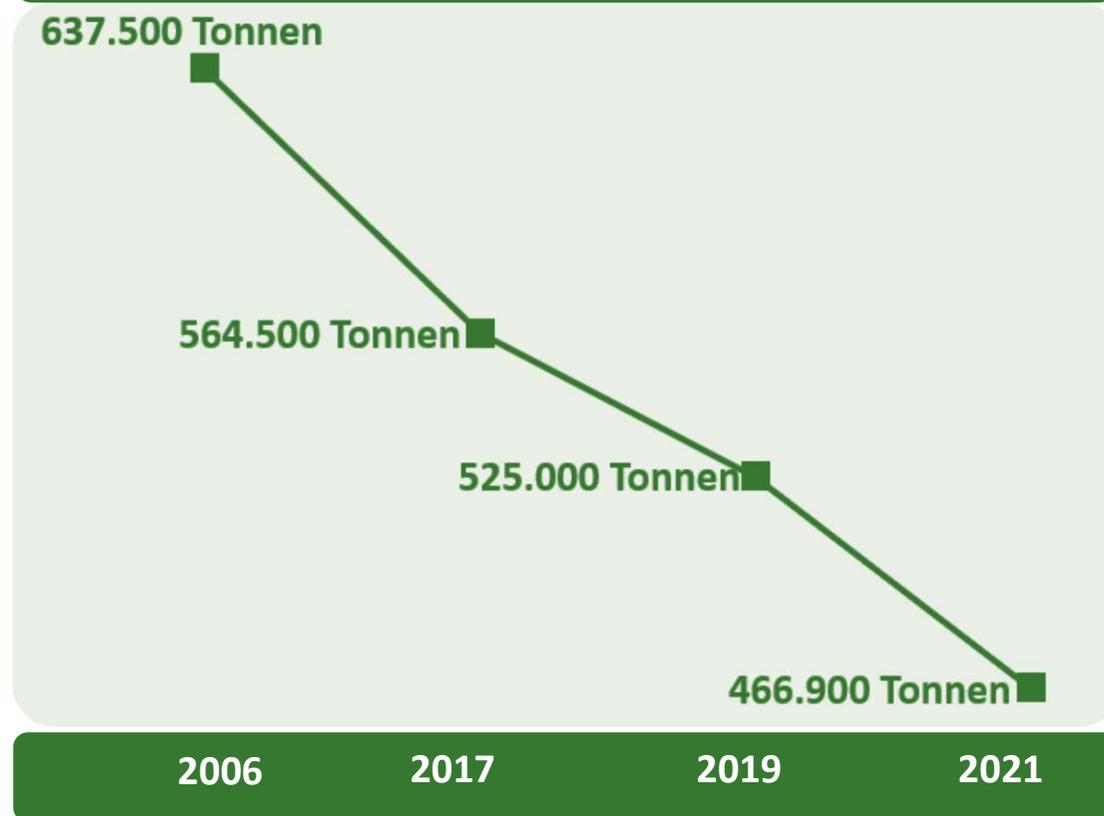
86% 94% 97% 89% 95% 90% 90% 97%

Beispiele:

Freistellen der Beschäftigten für ehrenamtliche Arbeit bei der Feuerwehr oder zum Blutspenden, Geld-, Sach- oder Dienstleistungsspenden

WPR-Nachhaltigkeitsbericht: Beispiel für ökologische Indikatoren

Gesamteinsatzmenge der wichtigsten Inhaltsstoffe



- Kontinuierlich Sinkende Gesamteinsatzmenge
- u. a. durch Kompaktierung
- Gleichzeitig Zunahme
 - von Einpersonen-Haushalten
2006: ca. 38 %
2021: ca. 42 %
 - der Bevölkerung in Deutschland
(2006 -> 2021: + 1 Million)

WPR-Nachhaltigkeitsbericht: Ökologie

Stand 2021:

97 % der Wasch- und Reinigungsmittel gelangen über Haushaltsabwässer in **kommunale Kläranlagen**.

97 % der Kläranlagen hatten mindestens **dritte Reinigungsstufe** inkl. Klärschlammabscheidung.

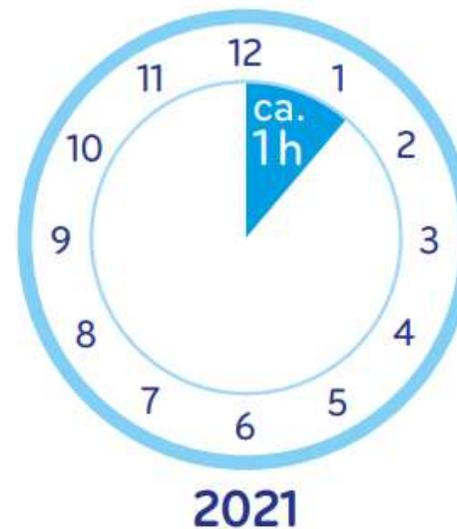
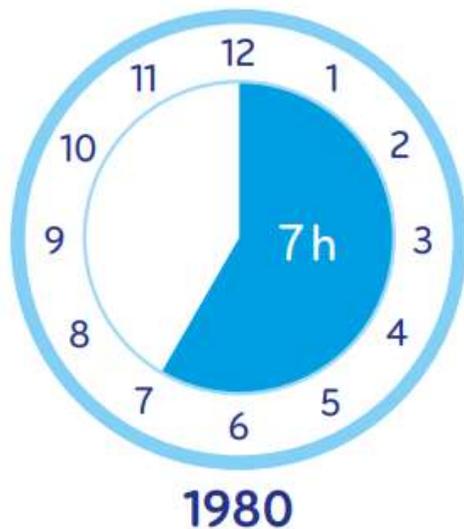
80 % des Klärschlamms wurden **thermisch verwertet**



WPR-Nachhaltigkeitsbericht: Beispiel für ökonomische Indikatoren

ARBEITSZEIT FÜR DEN WASCHMITTEL-JAHRESBEDARF

eines Zwei-Personen-Haushalts in Deutschland



Industrie-Initiative Nachhaltiges Waschen und Reinigen („A.I.S.E.-Charter“)

Seit 2005: Freiwillige Nachhaltigkeitsinitiative des Internationalen Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelverbands (A.I.S.E.)

Ziel: kontinuierliche Verbesserung von **Arbeits-** und **Produktsicherheit, Umweltschutz** und **Verbraucherinformationen.**



Jährliche Berichterstattung zu Schlüsselindikatoren, z. B. Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung (CSR), nachhaltiger Einsatz von Verpackungen.



Charter 2020+ - eine Erfolgsbilanz:

Steigerung der teilnehmenden Unternehmen

(19 → 183, ohne Handelsunternehmen)

189 zertifizierte Produktionsstätten

(fast 90 % der WPR-Produktion in Europa)

39 % weniger Energieverbrauch

pro Tonne produzierter WPR-Produkte

39 % weniger Kohlendioxid-Emissionen

pro Tonne produzierter WPR-Produkte

Circa 13 Milliarden Packungen mit Produktsiegel (seit 2011)

Produktsiegel



HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW



GEZIELT INFORMIEREN. BEWUSST EINKAUFEN. NACHHALTIG HANDELN.

Wir helfen Ihnen dabei, sich in der Vielzahl an Siegelangeboten zu orientieren, sodass Sie nachhaltige Kaufentscheidungen ohne großen Aufwand in Ihren Alltag integrieren können.



Die
Bundesregierung

www.siegelklarheit.de



Blauer Engel - Wasch- & Reinigungsmittel

★★★★ Glaubwürdigkeit ★★★ Umweltfreundlichkeit Sozialverträglichkeit

Sehr Gute Wahl 😊



ECOCERT

★★★★ Glaubwürdigkeit ★★★ Umweltfreundlichkeit Sozialverträglichkeit

Sehr Gute Wahl 😊



Nachhaltigkeitsinitiative der A.I.S.E. - Logo mit grünem Siegel

★★★★ Glaubwürdigkeit ★★★ Umweltfreundlichkeit Sozialverträglichkeit

Sehr Gute Wahl 😊

Ökobilanz: Der Lebensweg eines T-Shirts

Technische Universität Berlin im Auftrag des IKW

Parameter der Ökobilanz-Studie eines
weißen T-Shirts aus Baumwolle:

44-mal Waschen und Trocknen:

- Waschmaschine: Beladung mit 3,5 kg,
Verwendung von 55 ml Flüssigwaschmittel
- Trocknung zu **10 %** in einem **Wäschetrockner**,
Rest im Freien.



44-mal Waschen und Trocknen*



59% Potenzielle Wasserverknappung



51% Treibhauspotenzial

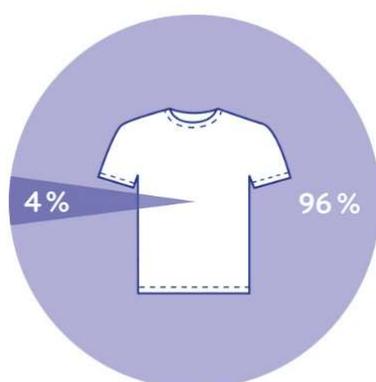
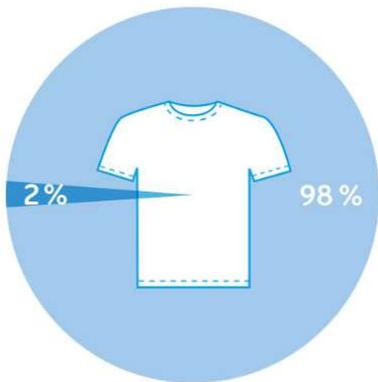


< 5% Landnutzung



< 5% Ökotoxpotenzial
Frischwasser

1-mal Waschen und Trocknen*



* 10 % der Wäsche werden im Wäschetrockner getrocknet.

Nachhaltigkeit beim Waschen, Spülen und Reinigen in Privathaushalten



Dialogplattform, basiert auf **IKW-Initiative** aus dem Jahr 2001.

Akteure: Umwelt- und Verbraucherverbände, Behörden, Bundesministerien, Hochschulen, Hersteller von Haushaltsgeräten, Textilien und Wasch- und Reinigungsmitteln

Ziel: Information für Privathaushalte über **Maßnahmen zum nachhaltigen Waschen, Spülen und Reinigen**, faktenbasiert und auf Augenhöhe

<https://www.forum-waschen.de>

Beispiele für Ergebnisse der Arbeit im FORUM WASCHEN „Sechs goldene Regeln“ zum Waschen



- 1** Pflegehinweise in den Textilien beachten.
- 2** Wäsche sortieren nach Weiß, Bunt, Fein und Wolle/Seide.
- 3** Sichtbare Flecken vorbehandeln.
- 4** Waschmaschine möglichst voll beladen – ausgenommen Fein- und Wollwäsche – und das passende Waschprogramm wählen.
- 5** Je nach Wäscheart das entsprechende Waschmittel wählen (Voll-, Color-, Fein-, Wollwaschmittel) und die jeweilige Dosieranweisung beachten.
- 6** Bei möglichst niedriger Temperatur waschen. Jedoch mindestens einmal im Monat mit einem bleichmittelhaltigen Waschmittel bei 60 °C waschen.

Beispiele für Ergebnisse der Arbeit im FORUM WASCHEN



Aussage zu Allergien:

„durch Wasch- und Reinigungsmittel, Weichspüler, Mittel zur Fleckenvorbehandlung oder gewaschene Wäsche werden **nur ausgesprochen selten Allergien ausgelöst**. Dies **bestätigen auch die Fachleute des Deutschen Allergie- und Asthmabundes e.V.** ... und des **Informationsverbundes Dermatologischer Kliniken**“

Faktenpapier „**Palm(kern)öl in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln**“ 2017



Berlin, September 2023

Christian Kühn, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz:

- „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine heterogene Gruppe wie das FORUM WASCHEN schon seit über 20 Jahren erfolgreich zusammenarbeitet.“
- „Aus Sicht des BMUV leistet das FORUM WASCHEN zentrale und wichtige Beiträge, die unterstützt werden müssen.“





Juni 2012:
Woche der Umwelt
im Garten vom Schloss Bellevue in Berlin

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

bglassl@ikw.org



NACHHALTIGKEITSAKADEMIE

Beauty & Home Care

Frankfurt School of Finance & Management IKW

Zielgruppe:

IKW-Mitgliedsunternehmen Funktionsbereiche

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Business Development
- Finance/Controlling

Lerndesign:

- Interaktive Vorträge
- Gruppenarbeiten / Fallbeispiele
- Impulsvorträge ausgewählter IKW-Initiativen und IKW-Mitgliedsunternehmen
- Durchführung in 2 x 0,5 Tage live-online und 2 Tagen Präsenzseminar

Anmeldung:

bis spätestens 06.10.2023 im IKW-Extranet
(Kerstin Weiß, kweiss@ikw.org)

Preis für IKW-Mitglieder: 950 EUR

Das Seminar ist nach § 4 Nr. 21 UStG von der Mehrwertsteuer befreit.

Konzept



Live-Online Web Session

0,5 Tag: 20.11.2023
14.00 – 18.00 Uhr



Präsenz-Seminar

Tag 1: 30.11.23, ab 09.30 Uhr Tag 2: 01.12.23, ab 09.30 Uhr
Ort: IKW (tbc), Frankfurt Ort: Frankfurt School, Frankfurt



Live-Online Web Session

0,5 Tag: 18.12.2023
14.00 – 17.00 Uhr

Inhalte

Prof. J. Werner
Herausforderung Nachhaltigkeit

- Begrüßung/ Einordnung Vorstellung Programm
- Paradigmenwechsel: Vom Shareholder Value zur Corporate Social Resp.
- Regulierungsschritte in Europa
- Offenlegung ist kein Selbstzweck: der Weg zur nachh. Verhaltensänderung
- Überblick Brancheninitiativen IKW

Prof. J. Werner
Nachhaltigkeitsinitiativen Beauty & Home Care

- Initiativen Schönheitspflege
- Initiativen Haushaltspflege
- Konzeptionelle Grundlagen
- Wesentlichkeitsanalyse
- Strategische Verankerung
- Praxisbsp. Werner & Mertz (angefragt)
- Netzwerkabend

L. Neuhuber
Nachhaltigkeit strategisch verankern

- Definition strategischer Nachhaltigkeitsziele
- KPIs u. Steuerungsprozess definieren & umsetzen
- Eco Beauty Score
- ESG Risk Definition & Integration
- Organisation & Govern.
- System Integration
- Praxisbsp. Stakeholderkommunikation bei P&G (angefragt)

Prof. B. Wallraff
Transformation

- Wie laufen Veränderungen hin zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen ab
- Veränderungsprozesse initiieren, begleiten und steuern
- Veränderungskurve u. Veränderungsformel
- Unternehmenskultur
- Erfolgsfaktoren & Kontrolle
- Verabschiedung Teilnahmezertifikate